

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 87 (2000)
Heft: 7-8: Erziehungszeit

Register: In diesem Heft schrieben folgende Autorinnen und Autoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In diesem Heft geschrieben folgende

Autorinnen und Autoren



Lucia Amberg

Lic. phil. I. Geboren 1967. Lehrerinnenausbildung in Luzern, Studium der Erziehungswissenschaften in Zürich. Seit 1997 Assistentin an der Universität Zürich im Fachbereich Allgemeine Pädagogik und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Erziehungsdepartement des Kantons Aargau. Interessenschwerpunkte u.a. Geschichte und Konstruktion der Kindheit.



Beatrice Hungerland

Dipl.-Soz. Wiss. Geboren 1962, Studienabschluss 1992 an der Universität GH Wuppertal, danach als wiss. Mitarbeiterin in einer von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanzierten Studie über Nachberufliche Erwerbstätigkeit von Rentnern. Seit 1996 Mitarbeiterin im DFG-Projekt «Wert von Kindern». Daneben Arbeit an der Promotion zum Thema «Das Kind als Produkt elterlicher Zeitinvestition».



Annemarie Loosli-Locher

Lic. phil. I. Studium der Pädagogik, Soziologie und Neurophysiologie in Zürich. Freischaffende Erziehungswissenschaftlerin in verschiedenen Projekten des Kantons Schaffhausen (Lehrplan, Schulversuche).



Helmut Messner

Dr. phil. Pädagoge. Geboren 1943 in Brixen (Südtirol). Studium der Sozialwissenschaften und Pädagogik an den Universitäten Konstanz und Bern. Tätigkeit in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung des Kantons Aargau seit 1976. Seit 1994 am Didaktikum in der Ausbildung von Lehrpersonen für die Sekundar- und Realschule tätig. Dozent für Pädagogische Psychologie und Allgemeine Didaktik. Mitarbeit in der Entwicklung der Aargauischen Lehrerinnen- und Lehrerbildung.



Peter Tremp

Dr. phil. I Geboren 1962. Lehrerausbildung in Zofingen, Studium der Erziehungswissenschaften in Zürich, 1993–1999 Assistent an der Universität Zürich im Fachbereich Historisch-Systematische Pädagogik. Seit 1994 in der Lehrkräftebildung im Kanton Aargau tätig. Interessenschwerpunkte Geschichte und Konstruktion der Kindheit.

Zeit für gute Kinder

«Quality time» heisst diese Zeit, die Eltern ausschliesslich ihren Kindern widmen sollen und die als intensive und gerichtete Zeitinves-tition konzipiert ist. Obwohl als Gegenentwurf gedacht, entspricht die Quality time aber genau der Effizienzlogik der Arbeitszeit, denn sie muss in den Tagesablauf eingeplant und als wichtiger Termin wahrgenommen werden.

Beatrice Hungerland, in diesem Heft auf Seite 38